

Kapitel 8: Tä Däh! Tä Däh! Tä Däh!

- „Dacht' ich mir's doch“ (Dachte ich es mir doch) = „Das habe ich erwartet“
- verschwägert mit einem Känguru = ein Känguru als Schwager oder Schwägerin haben
- prophylaktisch = vorsorglich, sicherheitshalber
- spähen = sehen
- „Wolle mer se reinlasse?“ - „Tä Däh! Tä Däh! Tä Däh!“ = Dieser Satz wird traditionell auf einer Karnevalsveranstaltung verwendet
- „Sie veräppeln uns doch bloß“ = „Sie machen sich über uns lustig“
- sachte = sanft, leise
- „Was hast du denn angestellt?“ = Was hast du gemacht? (etwas anstellen = etwas Böses machen)
- fläzen = bequem sitzen oder liegen (in einer informellen Situation)
- abwinken = eine Bewegung mit der Hand machen, um auszudrücken: „Das ist nicht wichtig“
- den Blick durchs Zimmer schweifen lassen = sich im Zimmer umsehen
- „Worauf willst du hinaus?“ = „Warum fragst du das?“, „Was ist deine Idee?“